

RÄUMLICHES LEITBILD DACHAU DENKT WEITER – PRESSEGESPRÄCH

PRESSEGESPRÄCH
29.01.2020, 10.15 UHR

Es freut uns, dass der Stadtrat am 10.12.2019 das räumliche Leitbild einstimmig beschlossen hat. Damit konnte das Projekt »Räumliches Leitbild Dachau« bereits nach 16 Monaten intensiver Arbeit aller Beteiligten – Planungsbüro DIE STADTENTWICKLER, Bürger, Stadträte und Stadtverwaltung – erfolgreich abgeschlossen werden.

WAS WURDE ERREICHT?

Das Räumliche Leitbild Dachau wurde in einem offenen Diskussionsprozess mit Bürgern und Interessensvertretern erarbeitet, um die Zielrichtung der zukünftigen Stadtentwicklung von Dachau festzulegen. (siehe Chronologie Prozessablauf)

BÜRGERBETEILIGUNG – WO, WANN, WIE?

// Intensive Online-Beteiligung von Oktober 2018 bis Januar 2019 mittels einer interaktiven Karte auf der Homepage www.dachaudenktweiter.de

// Postkartenbeteiligung (»Ist-Zustand und Blick in die Zukunft«), Auslage an verschiedenen öffentlichen Orten im Stadtgebiet, aktive Beteiligung der Schulen.

// Aufnahme sonstiger Bürgerrückmeldungen via E-Mail und Post nach öffentlicher Bekanntmachung in verschiedenen Medien.

BÜRGERANREGUNGEN – WAS GESCHAH?

WAS WIRD DAMIT GESCHEHEN?

// Sämtliche Anregungen und Stellungnahmen von Bürgern wurden aufgenommen, dokumentiert und ausgewertet. Sie sind im Prozess zur Erstellung des Räumlichen Leitbildes in die Karten und Textinhalte eingearbeitet worden.

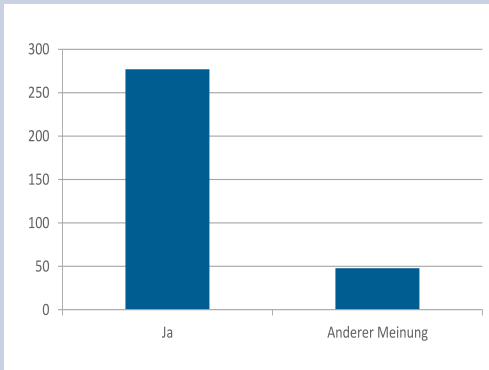
// Ergänzende Stellungnahmen/Wünsche von Bürgern, die nicht Teil des Räumlichen Leitbildes sind, aber vorgebracht wurden, wurden ebenfalls dokumentiert, sortiert und themen- sowie fachbezogen durch die Verwaltung aufbereitet. Sie wurden im bisherigen Planungsverlauf als »Stimmungsbild« behandelt.

// Als ein mehrheitlicher Wunsch aus der Bürgerbeteiligung wurde unter anderem ein Mängelmelder in Form eines »Bürgeranliegenmanagements« auf der neuen Webseite der Stadt umgesetzt. Die übrigen Anregungen werden – sofern umsetzbar – im laufenden Geschäft der Verwaltung realisiert.



WELCHES ERGEBNIS LIEGT NUN VOR?

Das Räumliche Leitbild stellt die Zusammenschau bzw. das Ergebnis aller Beteiligungen und fachlichen Beiträge dar.



SIND DIE LEITBILDER KONKRET UND VERSTÄNDLICH GENUG? DIE STADTENTWICKLER, 2019

- // Räumliches Leitbild als komprimiertes Piktogramm
- // Dokumentation Leitbildentwurf (Drehbuch II)
- // 8 Entwicklungsziele, 8 Zielkarten und eine Strategiekarte Gesamtentwicklung fassen die wesentlichen Aussagen jeweils in kurzer Textform und mit Plangrafiken zusammen. Zu jedem Entwicklungsziel sind die Herausforderungen und Handlungsempfehlungen im Hinblick auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans anschaulich abgeleitet.
- // die neuen Leitziele von 2019 sind den Leitzielen aus dem alten Flächennutzungsplan von 1989 gegenüber gestellt.
- // Parklet – temporäres Holz-Stadtmöbel geplant, gebaut, wiederkehrend aufgestellt.
- // über 151 eingesammelte Anhänger des »Ideenbaumes« (»was setze ich um, um die Flanierstadt Dachau zum Leben zu erwecken«)
- // Dokumentation Bürgerworkshop am 27.07.2019
- // Ergebnis Online Bewertung der Leitgedanken (Auswertung)
- // Ergebnis der Arbeitsgruppen – Leitgedanken zu 8 Stadtprofilen
- // Filmdokumentation der Arbeitsgruppe vom 30.04.2019
- // 2100 Bürgeranregungen aus der interaktiven Karte in digital aufbereiteter Form von www.dachaudenkweiter.de
- // 75 Bürgerbeiträge auf Postkarten (Ist-Zustand und Blick in die Zukunft)
- // Dokumentation Bestandsanalyse – Ist-Zustand der Stadt (Drehbuch 1)
- // Ergebnis von 18 Expertengesprächen
- // Ergebnis Stadtratsworkshop (Impuls)

WAS HAT DER STADTRAT ENTSCHEIDEN?

- // Billigung des Räumlichen Leitbildes. Es soll in dieser Form der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan zugrunde gelegt werden.
- // Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans soll vorbereitet werden.
- // Ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) soll basierend auf dem Beteiligungsprozess zum Räumlichen Leitbild und den Ergebnissen erstellt werden.

WIE GEHT ES NUN WEITER?

- // Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wird auf Grundlage des Räumlichen Leitbildes vorbereitet. Dieses stadtweite Bauleitplanverfahren zur Flächennutzungsplanänderung mit förmlicher Bürgerbeteiligung wurde zuletzt in den 1980er Jahren durchgeführt und 1989 abgeschlossen. Nächster Schritt ist das Planerauswahlverfahren.

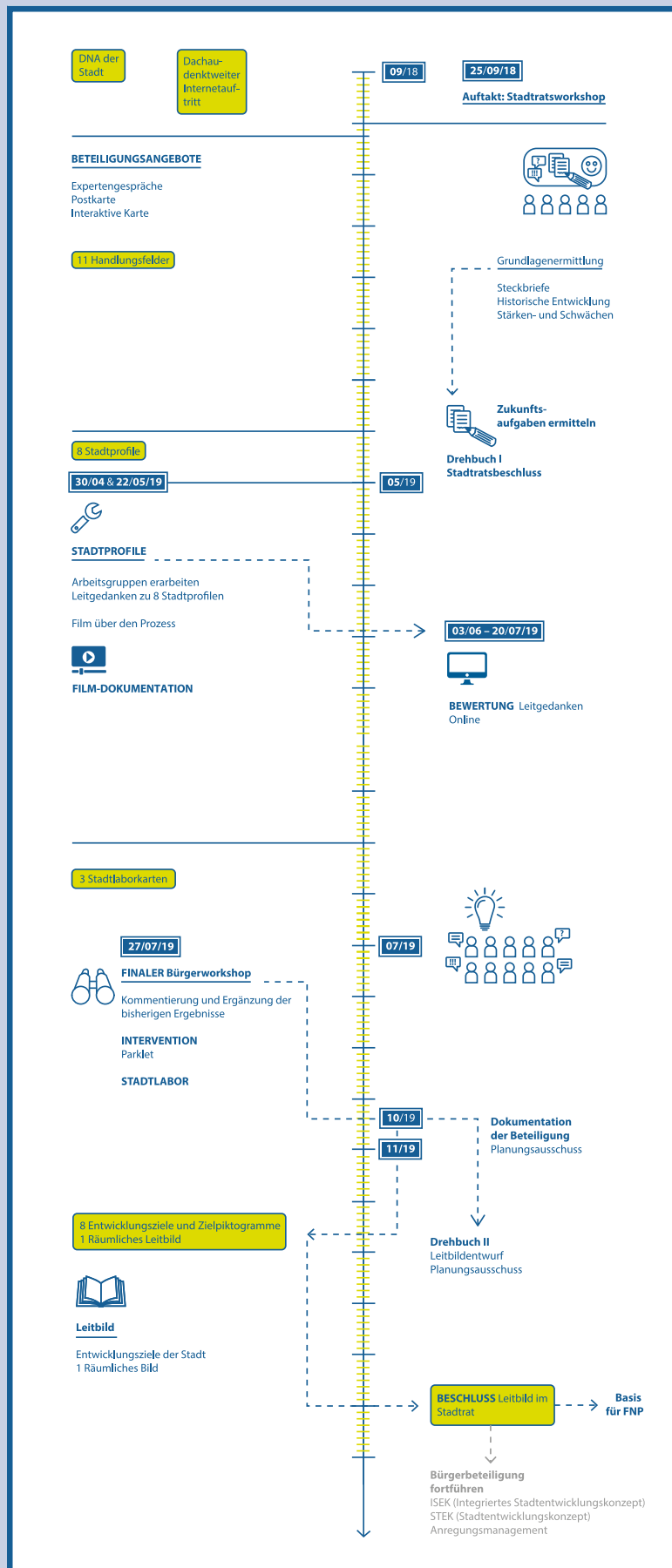
// ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept): Mit den Ergebnissen aus der Bürgerbeteiligung, den sonstigen Anregungen und den Entwicklungszielen aus dem Räumlichen Leitbildprozess kann ein ISEK für einen größeren zusammenhängenden Bereich im Siedlungsgebiet bearbeitet werden. Die Förderung eines ISEK wird bei der Regierung von Oberbayern beantragt. Die Durchführung eines ISEK ist eine wesentliche Voraussetzung für die Städtebauförderung von Einzelmaßnahmen.

WAS BLEIBT?

- // ein gelungener Bürgerbeteiligungsprozess mit sehr vielen und auch hochwertigen Anregungen zur Stadtentwicklung.
- // ein aussagekräftiges Ergebnis der Bürgerbeteiligung und des Räumlichen Leitbildes, so dass es als Grundlage für ein ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) verwendet werden kann.
- // das Räumliche Leitbild Dachau mit den zukünftigen Entwicklungszielen als Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans.
- // ein Leitbild Logo.
- // eine eigene Internethomepage www.dachaudenkttweiter.de.
- // ein Holz-Parklet (temporär aufstellbares Stadtmöbel im Straßenraum).
- // ein Bürgeranliegenmanagement auf der neuen städtischen Webseite.
- // die Erinnerung/Dokumentation der letzten öffentlichen Veranstaltung auf dem MD Gelände – Bürgerworkshop am 27.07.2019 in der ehemaligen Zentralwerkstatt (Gebäude ist bereits abgebrochen).



CHRONOLOGIE
PROZESSABLAUF,
DIE STADTENTWICKLER
2019



BÜRGERBETEILIGUNG
DACHAU 2.0



ZUKUNFTSBILD

stellt das zukunftsorientierte, langfristige Ziel für die Entwicklungsthemen dar und artikuliert damit das Selbstverständnis der Stadt.



DAS ZUKUNFTSBILD DER STADTENTWICKLUNG WIRD IMMER WIEDER FÜR PLANUNGSPROZESSE HERANGEZOGEN

RÄUMLICHES LEITBILD

und räumliche Schwerpunkte: Dies sind Räume, in denen sich Entwicklungschancen, aber auch Risiken zeigen und die in einem besonderen Maß der kommunalen Zuwendung und Sorgfalt bedürfen. Das Räumliche Leitbild ist hierbei als verallgemeinertes Planungswerkzeug zu verstehen, welches die Flächennutzungs- und die Bauleitplanungen der Stadt um strategische Aussagen ergänzt. Die planerischen Aussagen im Räumlichen Leitbild sind nicht grundstücks- und gebäudegenau: Auswirkungen des Leitbildes sind daher nicht unmittelbar für einzelne Liegenschaften abzuleiten.



ERARBEITUNG DES FNP 2020 + ANPASSUNG DER BAULEITPLÄNE AUF DER GRUNDLAGE DES RÄUMLICHEN LEITBILDES

STRATEGISCHE ZIELE & STRATEGISCHE LEITLINIEN & PROJEKTE

Diese definieren die wichtigsten Einzelbausteine der Vision, machen sie realistisch, konkret und einer Entwicklungsstrategie zugänglich.

Diese greifen die Wertvorstellung eines Leitziels auf und entwickeln dieses weiter.

Projekte oder Maßnahmen zeigen praktisch, wie die in strategischen Zielen und strategischen Leitlinien formulierten Ziele und Strategien umgesetzt werden können.



INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

+ VORAUSSETZUNG FÜR FÖRDERMITTEL

+ PROJEKTMANAGEMENT HAUSHALTSPLANUNG

BÜRGER-BETEILIGUNGSPORTAL DACHAU DENKT WEITER 2.0 »MITREDEN ERWÜNSCHT«

Ein Ideen- und Beschwerdemanagement bietet neben den städtischen Referaten und Fachbereichen eine zentrale Anlaufstelle für Ideen, Anregungen und Beschwerden.

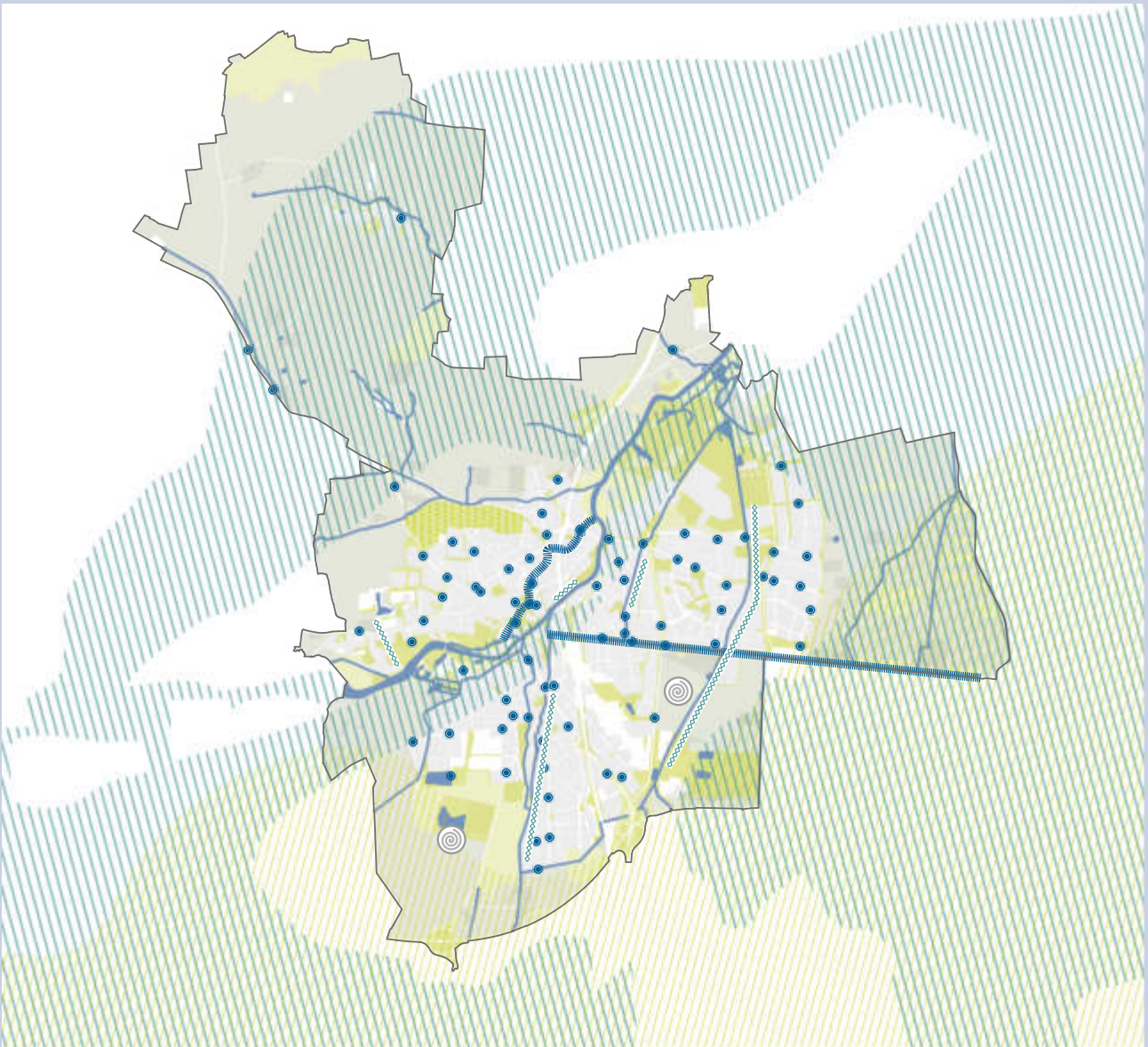
Das Angebot der Stadt kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen und höhere Qualitätsstandards zu entwickeln.



BÜRGERSERVICE

+ MÄNGELMELDER MIT KARTENBASIERTER DARSTELLUNG

WERTESYSTEM DER AKTIVEN BÜRGERBETEILIGUNG WIRD AUFRECHTERHALTEN



KARTE Z 1: NATUR- UND FREIRÄUME

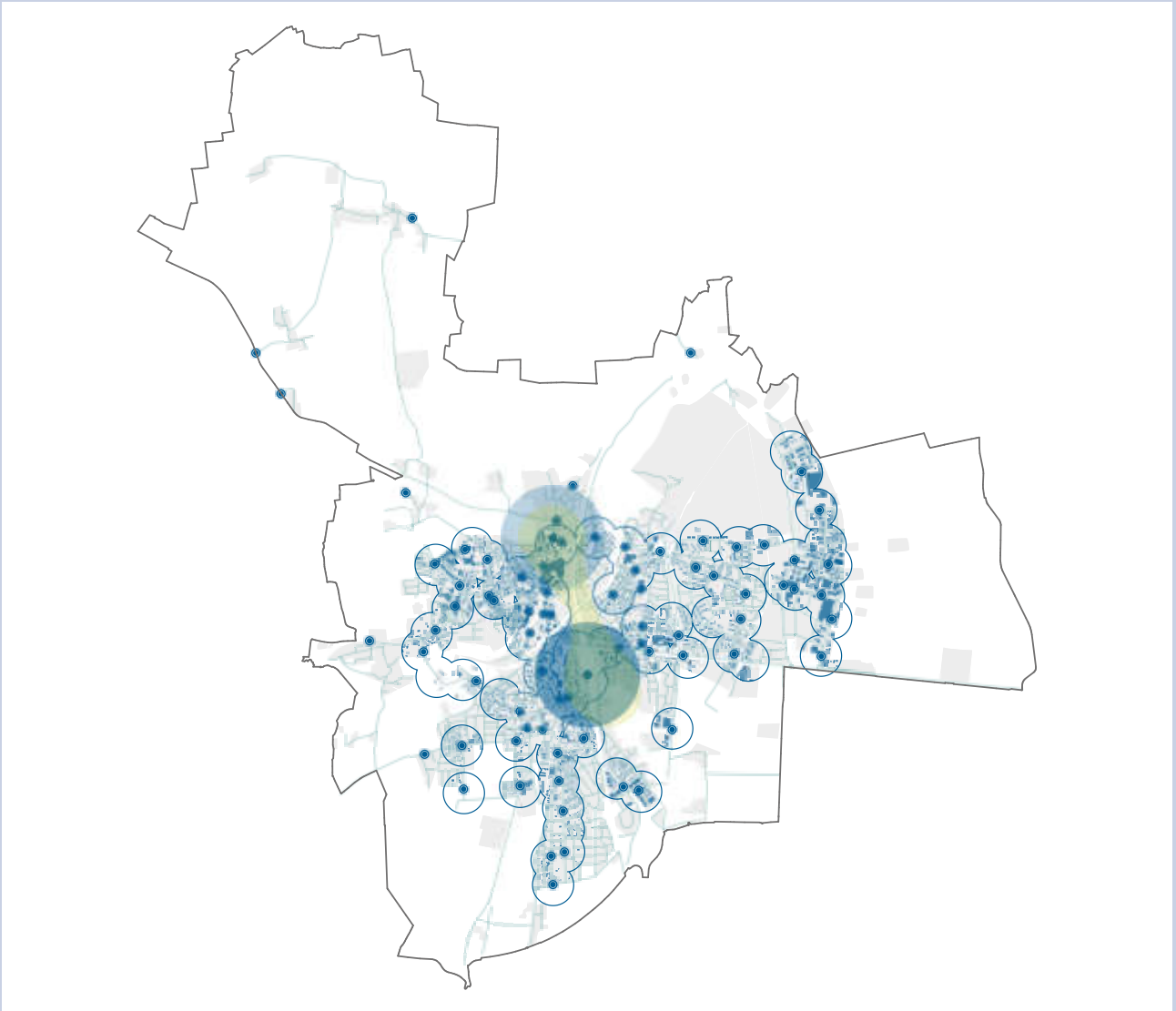
ENTWICKLUNGSZIEL Z1

Dachau sichert und entwickelt grüne naturnahe Stadträume

Naturräumlich besonders wertvoll sind die zahlreichen Wasserläufe im Stadtgebiet von Dachau. Diese Wasserläufe verbinden einerseits die Stadt mit dem Umland und bilden andererseits typische und besondere Qualitäten für die Stadtentwicklung. Die vorhandenen Wasserwege in Dachau sind, wo immer es möglich ist, durch begleitende Fuß- und Radwegeverbindungen auch erlebbar und nutzbar zu machen. Sowohl die innerstädtischen Grünflächen als auch die Freiräume rund um die Stadt Dachau sind für Bürgerinnen und Bürger sowohl ein wichtiger Identifikationspunkt als auch ein Naturraum für Naherholung und Freizeitaktivitäten. Sie leisten

darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Artenschutz. Stadtbäume sorgen für frische Luft und gutes Klima in der Stadt. Freiräume und Gewässer werden möglichst naturnah gestaltet und stärker miteinander vernetzt.

Das Dachauer Moos ist untrennbar mit der Kulturgeschichte Dachaus verbunden. Durch weitere Renaturierung und durch eine behutsame Erschließung bekommt das Dachauer Moos einen Eigenwert, der identitätsstiftend ist. Hierbei ist zu beachten, dass Erholungssuchende und Besucher geeignete Wanderwege angeboten werden, aber von wertvollen Naturflächen auch ferngehalten werden.



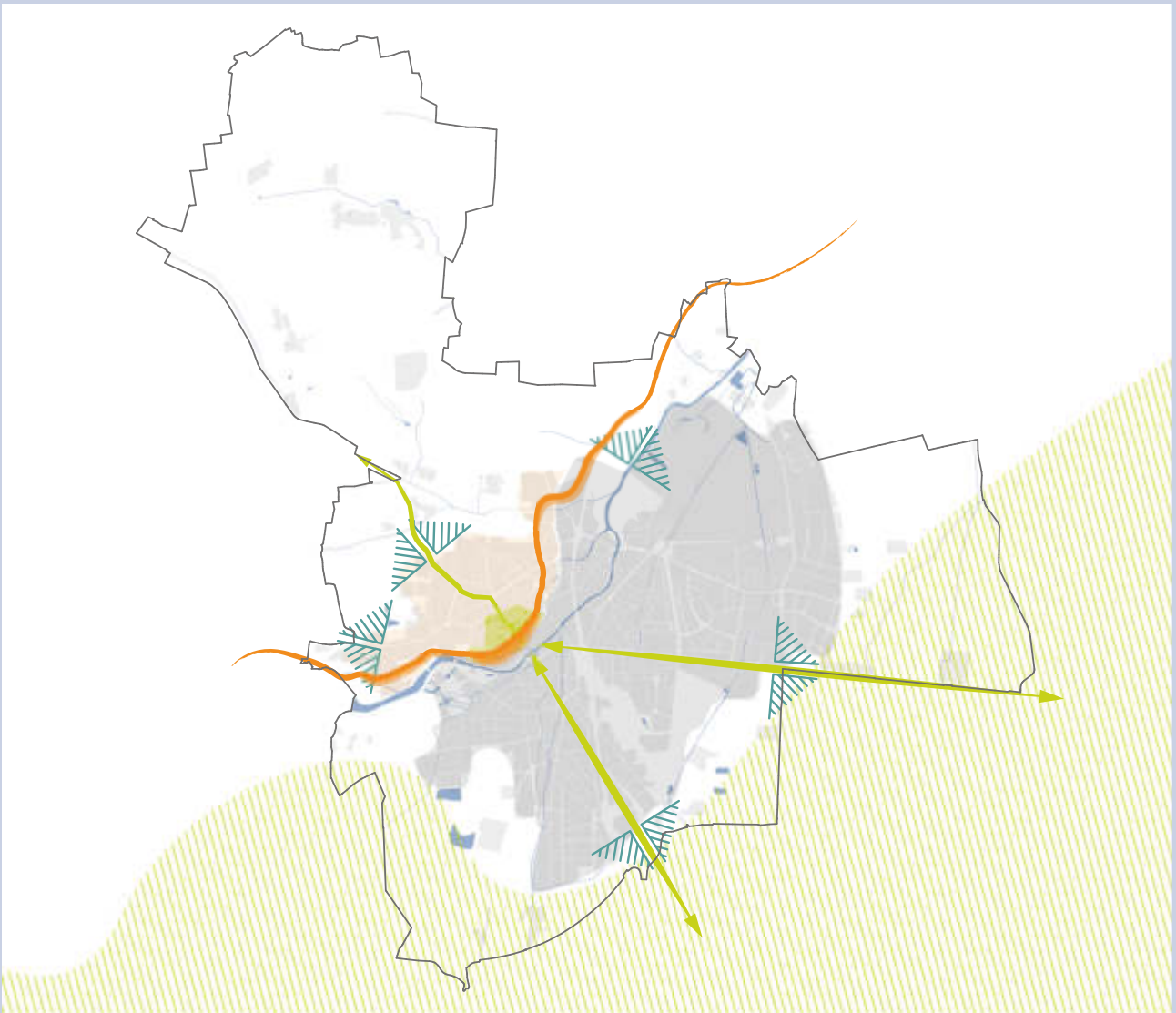
KARTE Z 2: UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

ENTWICKLUNGSZIEL Z2

Dachau baut auf umweltfreundliche Mobilität

Die Lebensqualität der Stadt Dachau hängt in hohem Maße von den verkehrlichen Strukturen und Möglichkeiten der Fortbewegung ab. In der Stadt Dachau überwiegt der motorisierte Ziel- und Quellverkehr, so dass mit den formulierten Leitzielen »Stadt der kurzen Wege« und »Die kompakte Stadt« konsequent Funktionen auf möglichst engen Räumen verbunden werden sollen. Mit der Umgestaltung des Bahnhofsplatzes wird die Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs weiter zunehmen. Um das Fahrrad stärker nutzbar zu machen, wird der Ausbau des Radwegenetzes – auch in das Umland – stärker gefördert. Die Stadt Dachau fördert im Besonderen den Umweltverbund von Fuß- und Radverkehr und ÖPNV als Alternative zum Auto. Schnellradwege verbinden regionale

Ziele. Die konsequente Entwicklung von Wirtschaftsräumen und Versorgungsstandorten in städtebaulich integrierten Lagen führt ebenfalls zu einer Reduzierung von notwendigen Verkehrswegen. Die Reduzierung des motorisierten Verkehrsaufkommens ist auch wichtig, um die Aufenthaltsqualitäten an den Plätzen und wichtigen Versorgungswegen, z. B. Münchner Straße, zu erhöhen. Eine Entwicklungsperspektive ist darin zu sehen, die unterschiedlichen Verkehrsträger gut miteinander zu vernetzen. Dies bedeutet auch, dass bei der Gestaltung der Mobilität nicht an den Stadtgrenzen Halt gemacht wird, sondern auch die regionalen Verkehrsbeziehungen und Infrastrukturen berücksichtigt werden. Der Gestaltungsansatz einer zukunftsorientierten Mobilität lässt sich aber nur durch eine konsequente Anwendung der Leitbilder »Die kompakte Stadt« und »Stadt der kurzen Wege« erreichen.



KARTE Z 3: DACHAU IST EINMALIG

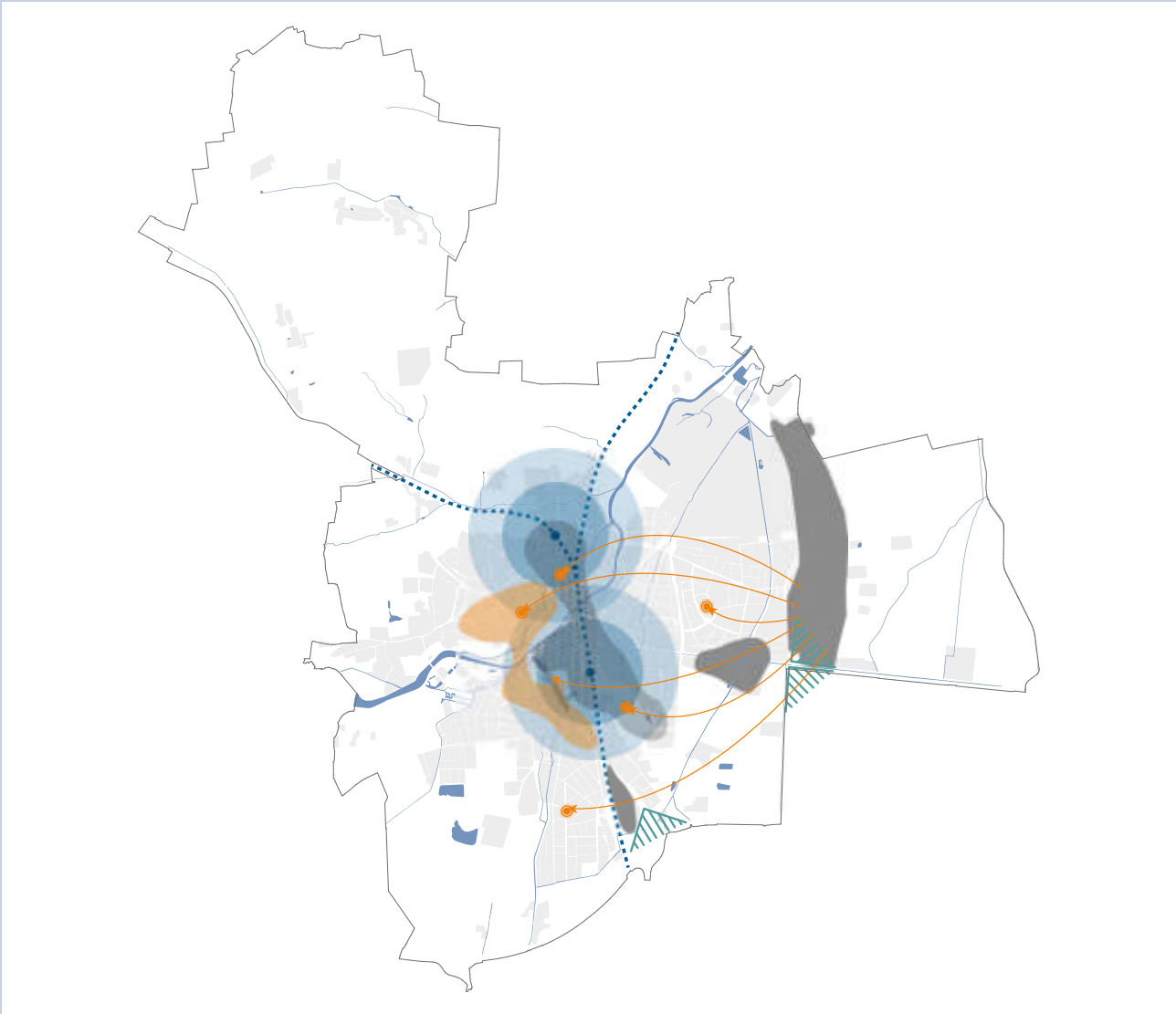
ENTWICKLUNGSZIEL Z3

Dachau IST EINMALIG

Trotz oder gerade aufgrund der Lage der Stadt Dachau in der Metropolregion München und ihrer räumlichen Nähe zur Landeshauptstadt ist es anzustreben, die Eigenständigkeit der Stadt Dachau mit ihrer Funktionsvielfalt zu sichern und die Erkennbarkeit, z. B. an den Stadteinfahrten, sichtbar zu markieren. Denn Dachau ist eine besondere Stadt in der Region, sowohl aufgrund der städtebaulichen und topografischen Strukturen, seiner historischen Entwicklung als auch seiner Bedeutung als Lern- und Erinnerungsort. Die Zielsetzung einer Eigenständigkeit der Stadt drückt sich in einer qualitätsvollen Vielfalt von Funktionen aus. Treffpunkte unterschiedlichster Art sind hierfür wichtige Merkmale. Aufgrund der Stadtgröße und der Dichte vermittelt Dachau nicht

nur ein aktives soziales Miteinander, sondern auch ein hohes Maß an Sicherheit.

Neben der zu bewahrenden Eigenständigkeit der Gesamtstadt in der Region werden als besonderer Wert auch die dörflichen Strukturen in den nördlichen Stadtgebieten gesichert. Neben den dörflichen Strukturen bilden auch die Kristallisationspunkte in den Stadtteilen wichtige Identifikationsräume und Treffpunkte.



KARTE Z 4: DACHAU WIRTSCHAFT IST INNOVATIV, VIELFÄLTIG UND NACHHALTIG

ENTWICKLUNGSZIEL Z4

Dachau Wirtschaft ist innovativ, vielfältig und nachhaltig

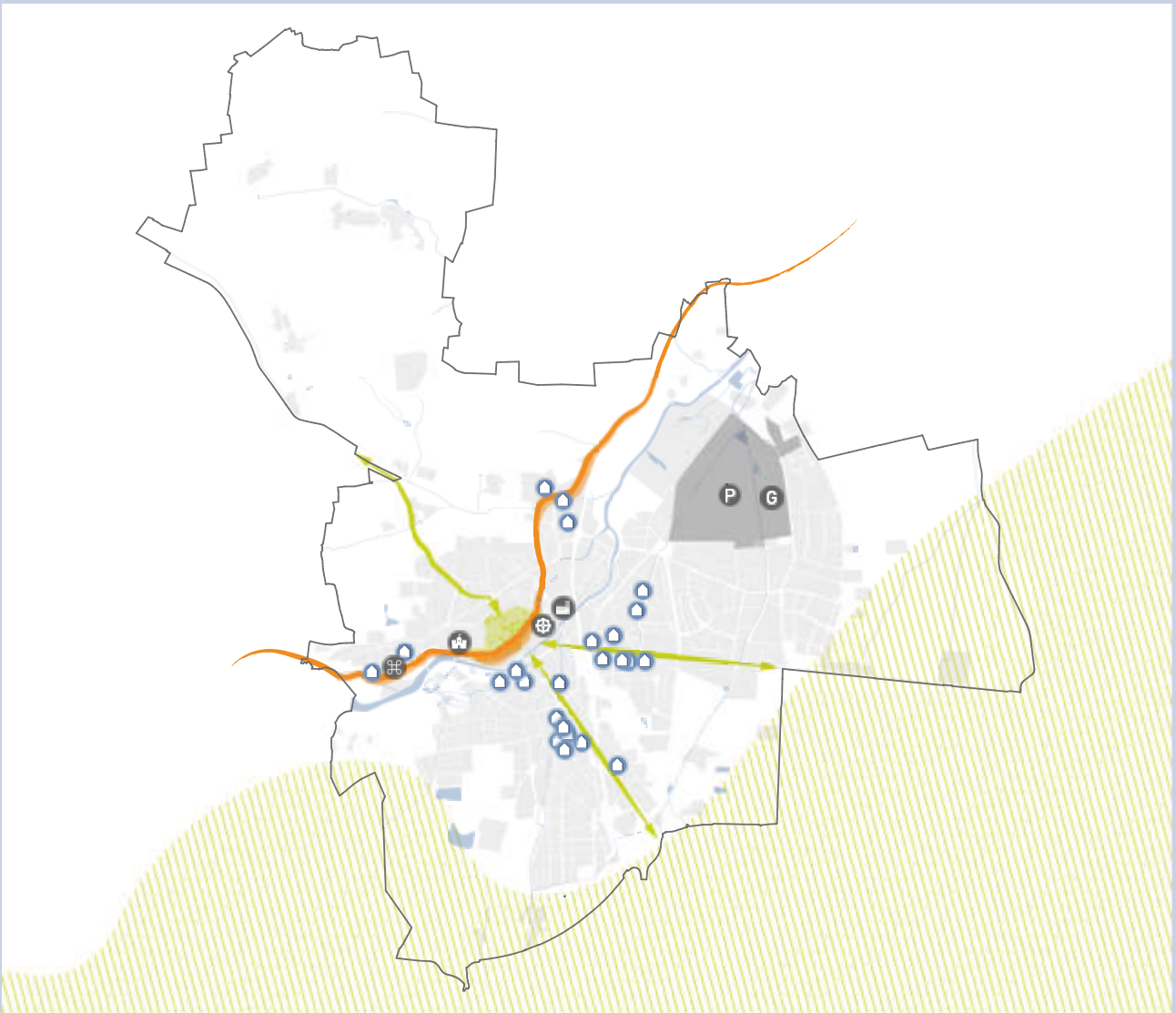
Das Leitziel für die Entwicklung neuer Wirtschaftsräume berücksichtigt einerseits die vorhandene Flächenknappheit in Dachau, andererseits die sich insbesondere aus der räumlichen Nähe zur Landeshauptstadt München ergebenden Chancen und Potenziale. Der Strukturwandel in der Wirtschaft – mit seinen Chancen und Risiken – wird von der Stadt Dachau aktiv angegangen. Zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze werden geschaffen, auch um die Zahl der täglichen Pendlerbewegungen zu verringern.

Mit dem Ziel einer »kompakten Stadt« werden für unterschiedliche (mittelständische) Zielgruppen unterschiedliche Standorträume und -qualitäten entwickelt. Dachau ermöglicht

die Ansiedlung moderner und vielfältiger Arbeitsplätze und bietet Wirtschaftsstrukturen mit hoher Arbeitsplatzdichte. Nachhaltige Gewerbe- und kleine Einzelhandelsbetriebe werden im städtischen Raum gestärkt.

Beispielhaft sei das zentral gelegene MD-Areal, mit seiner guten Erreichbarkeit und direkten fußläufigen Anbindung an die Altstadt genannt, welches hervorragende Voraussetzungen für innovative Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft.

Die Stärkung des Gewerbesteueraufkommens ist von hoher Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der Stadt in der Zukunft. Hierauf muss die Gewerbeflächenentwicklung besonderen Augenmerk richten.



KARTE Z 5: KUNST UND KULTUR

ENTWICKLUNGSZIEL Z5

Kunst und Kultur prägen das Leben in Dachau

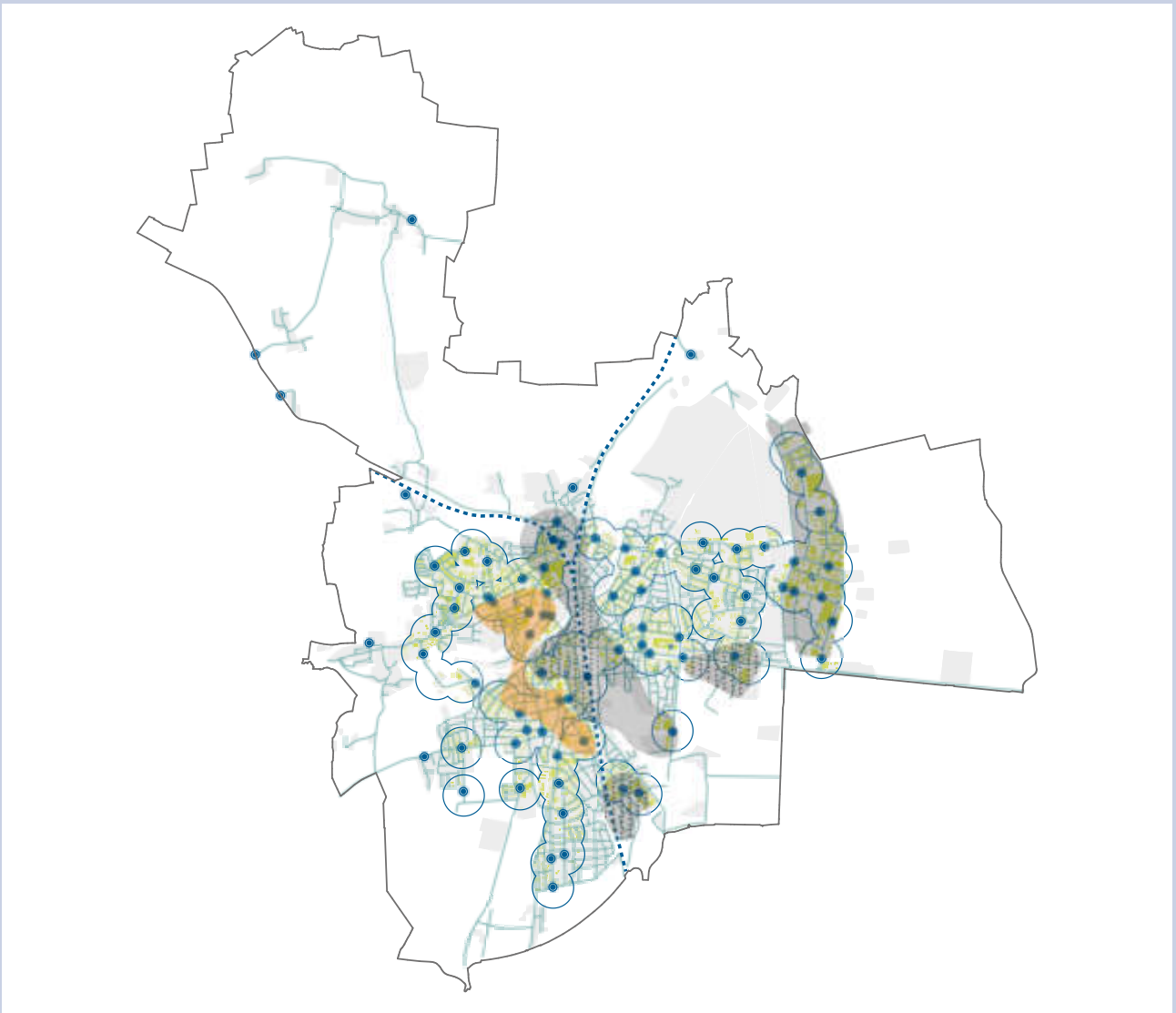
Kunst- und Kulturstätten sind in der Stadtgesellschaft Dachaus wichtige Identifikationsräume und Treffpunkte.

Dachau kann auf eine lange Historie zurückblicken, die den Besuchern über besondere Angebote nähergebracht wird. Entlang von Themenrouten werden historische »Schätze« und Erinnerungsorte Dachaus wieder sichtbar. Bestehende Quartiere sind vernetzt und fußläufig verbunden.

Die KZ-Gedenkstätte Dachau leistet für ein nationales und internationales Besucherpublikum eindringliche Lern- und Erinnerungsarbeit.

Die räumliche Bündelung der Kulturangebote auf die Altstadt stellt einen positiven Ansatz der Stadtentwicklung dar.

Die Stadt Dachau ist ein Ort der Künstler und Kreativen. Mit der Förderung von Kunstschaffenden und Veranstaltern wird ein wichtiger Beitrag für den Erhalt von Kunst und Kultur geleistet und das städtische Umfeld belebt.



KARTE Z 6: DACHAU IST EINE KOMPAKTE STADT

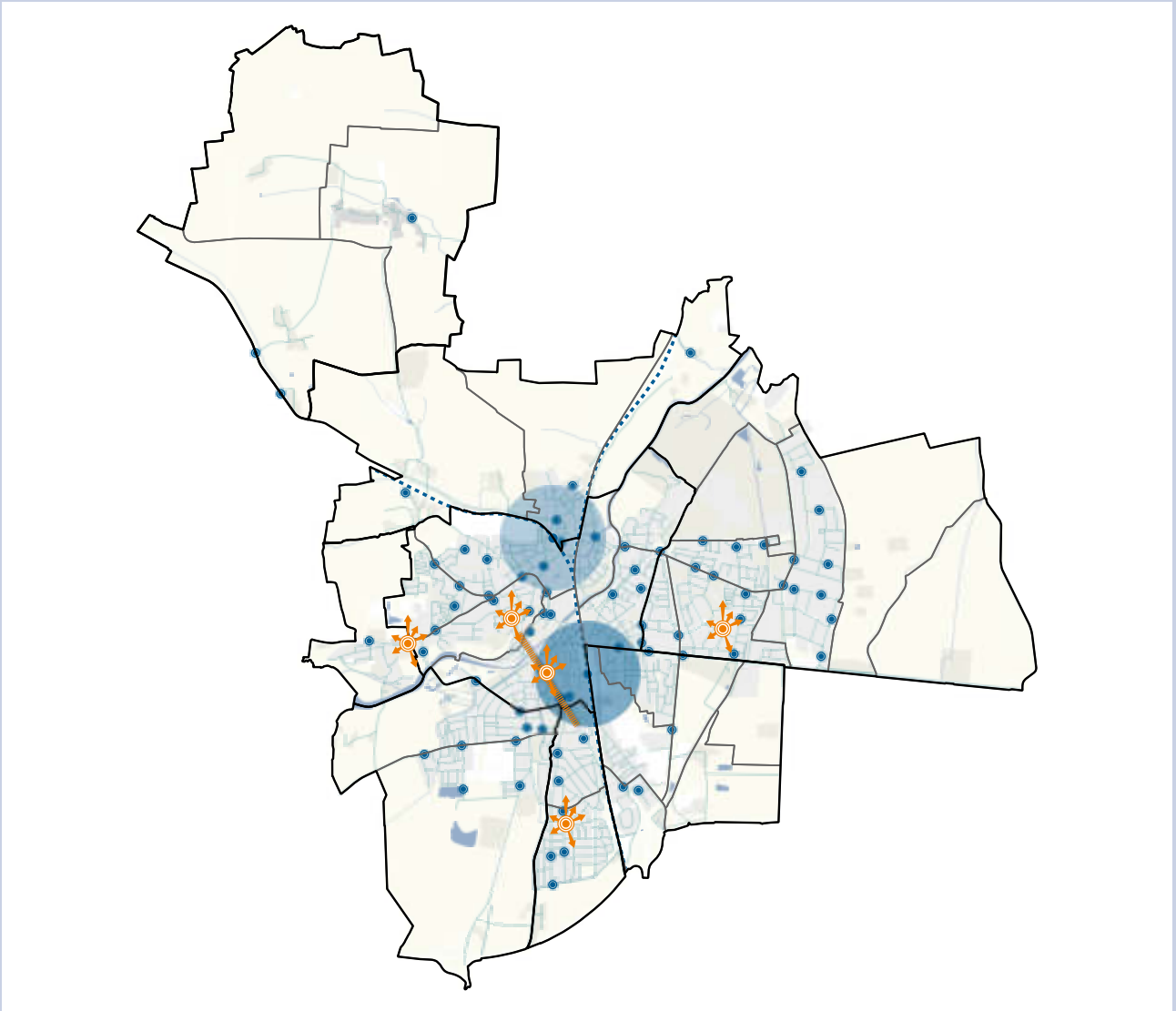
ENTWICKLUNGSZIEL Z6

Dachau ist eine kompakte Stadt – funktionsgemischt, durchgrünt und maßvoll verdichtet

Die Siedlungsentwicklung Dachaus soll sich, wo immer möglich, auf die Innenentwicklung fokussieren, ohne die vorhandenen Freiraumqualitäten zu beeinträchtigen. Die Stadt entwickelt sich nachhaltig. Der flächensparende Umgang verfolgt die Zielsetzung, den eigenständigen Charakter der Stadt innerhalb der Metropolregion zu sichern. Eine maßvolle Nachverdichtung und zugleich hohe Lebensqualität schließen sich nicht aus. Der Ansatz einer kompakten Stadt mit einer Bündelung unterschiedlicher Funktionen führt im Ergebnis zu einer Reduzierung von Verkehrsbewegungen

und bedeutet die fußläufige Erreichbarkeit von wichtigen (Versorgungs-)Einrichtungen in einem 500 m-Radius.

Bei neueren baulichen Entwicklungen, z. B. MD-Areal oder Augustenfeld, können auch intensivere Höhe- und Dichtentwicklungen vollzogen werden, wenn die städtebaulichen Qualitätsmaßstäbe eingehalten werden.



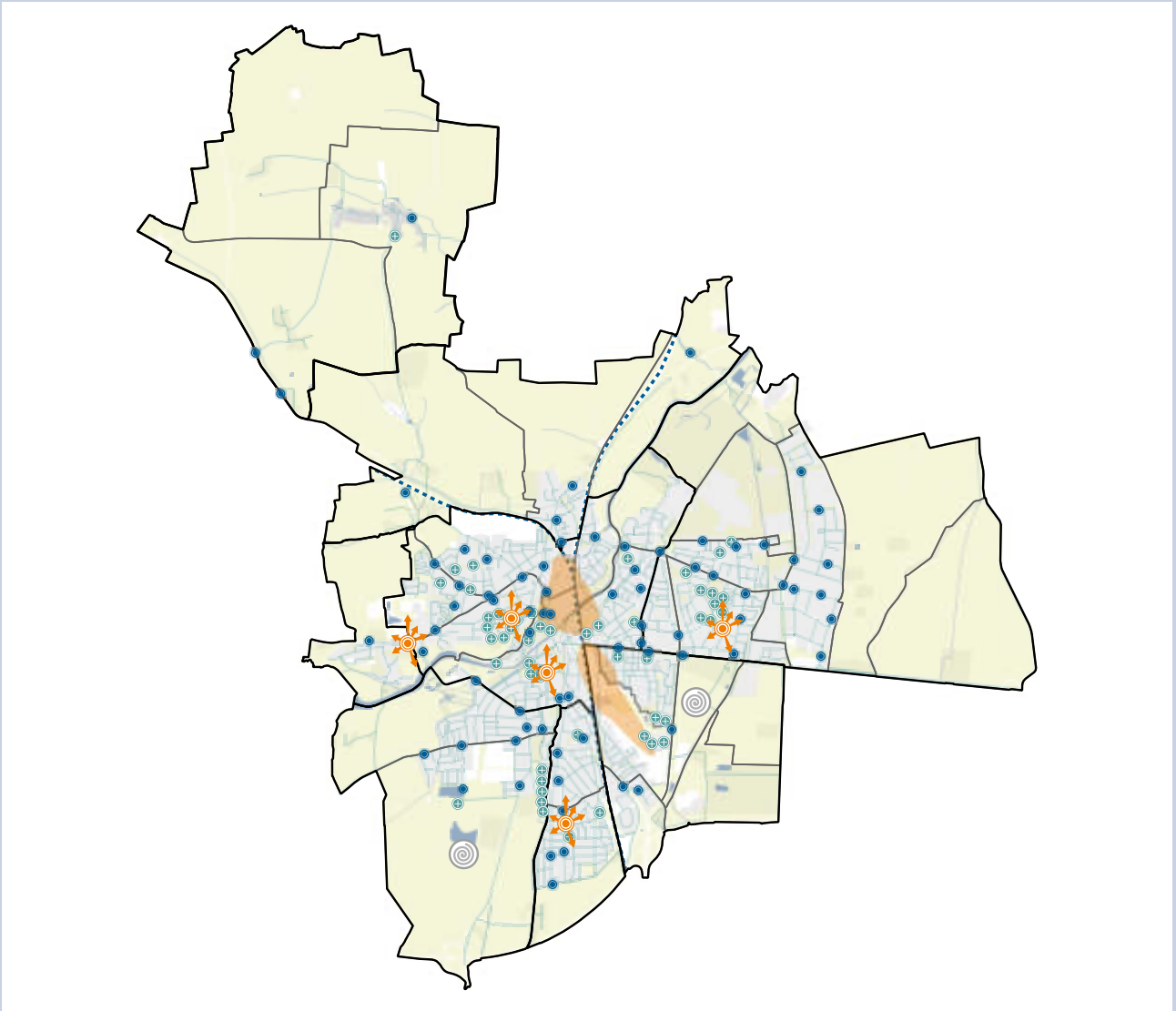
KARTE Z 7: DACHAU IST NUTZUNGSGEMISCHT UND VIELFÄLTIG

ENTWICKLUNGSZIEL Z7

Dachaus Quartiere sind Nutzungsgemischt und vielfältig

Dachau entwickelt sich als multizentrale Stadt weiter und schafft attraktive Stadtteilzentren mit einer fußläufig erreichbaren Nahversorgungsstruktur. Weitere Einzelhandelsentwicklungen an dezentralen Standorten außerhalb der Stadtteilzentren oder dem Stadtzentrum sind zu vermeiden.

Generationenübergreifende Quartiere haben ihren eigenen spezifischen und attraktiv gestalteten Treffpunkt für alle und Nachbarschaften werden gezielt gefördert. Diese zentralen Räume sind in ihrer Funktionsvielfalt und mit ihren Qualitäten konsequent weiterzuentwickeln.



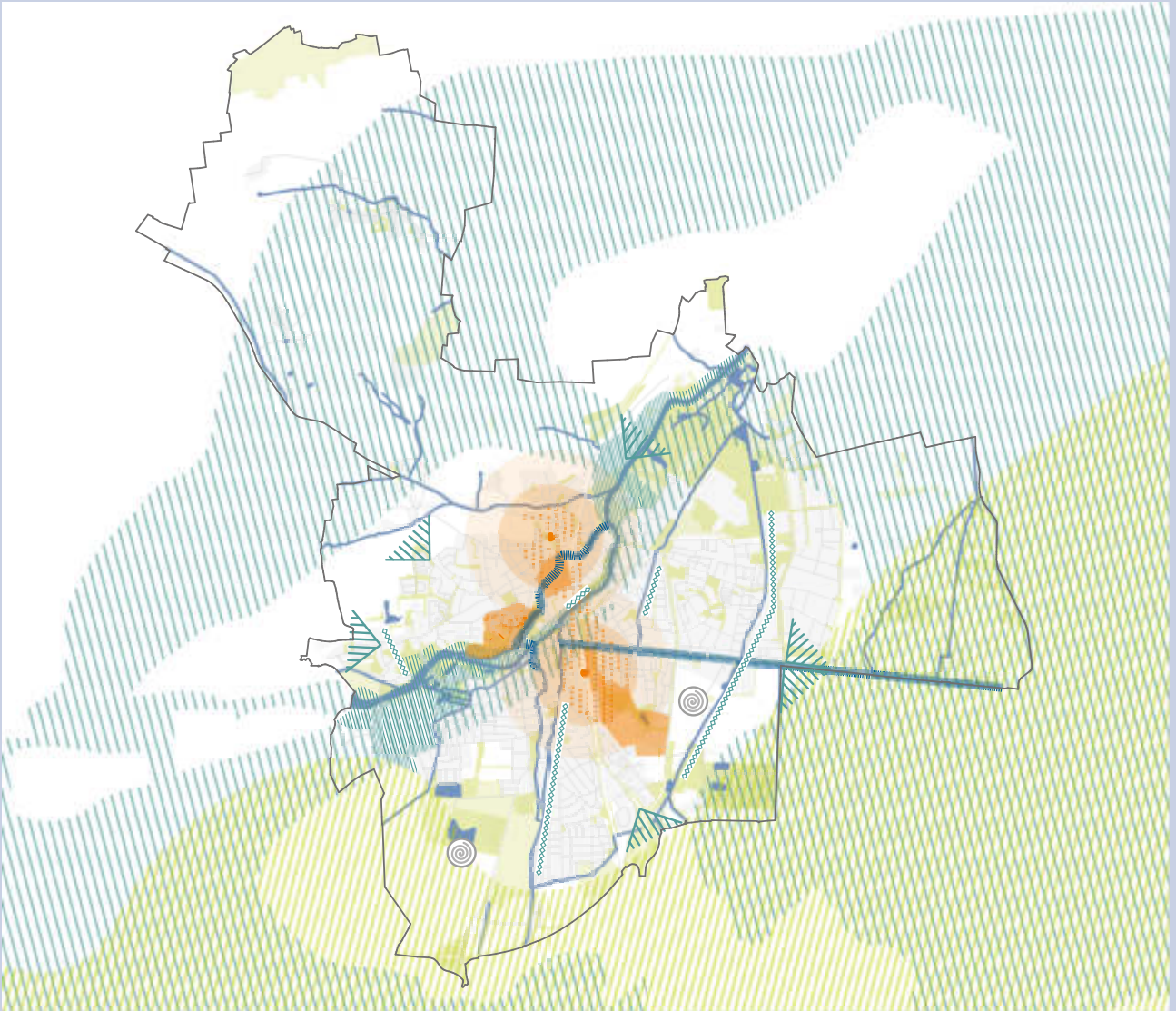
KARTE Z 8: DACHAU IST EINE STADT DES MITEINANDERS

ENTWICKLUNGSZIEL Z8

Dachau ist eine Stadt des Miteinanders

Die Gesellschaft in der Region und in Dachau wird »bunter« und vielfältiger. Auf veränderte Anforderungen durch die zunehmende Alterung der Gesellschaft wird in der Stadtentwicklung eingegangen. Ziel ist es, dass jedem Mensch die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht wird (Inklusion). Die Stadt stellt hierfür die notwendige Infrastruktur bereit. Ein gleichberechtigter Zugang zu Betreuungs- und Beratungsangeboten wird sichergestellt.

Nachbarschaften und Begegnungsorte stellen einen besonderen und zu stärkenden Wert in der Mittelstadt dar.

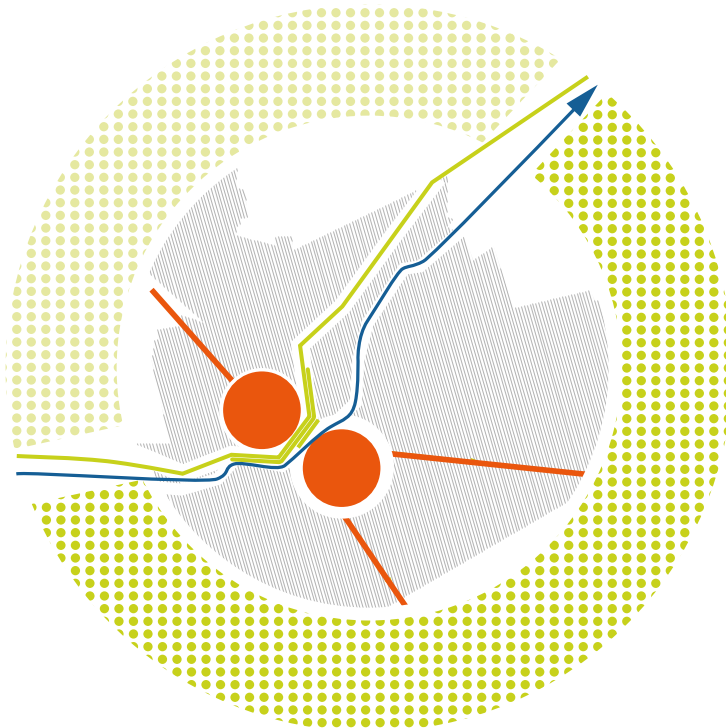


KARTE Z 9 : STRATEGIEKARTE GESAMTENTWICKLUNG

EIN RÄUMLICHES LEITBILD »VISUALISIEREN«

AUS DEN ENTWICKLUNGSZIELEN WIRD EINE IDEALISIERTE DARSTELLUNG NACHFOLGEND AUFBEREITET.

DAS LEITBILD IST ALS RINGMODELL DARGESTELLT UND NACHFOLGEND IN SEINEN INHALTEN BESCHRIEBEN.



1. DIE GRÜNRÄUME DES DACHAUER HÜGELLANDES UND DES DACHAUER MOOSES UMSCHLIESSEN DACHAU ALS KOMPAKTEN EIGENSTÄNDIGEN SIEDLUNGSKÖRPER, ABGEGRENZT VOM UMLAND DIE PRÄGNANTE HANGKANTE UND DIE AMPER MIT IHREN NAHERHOLUNGSRÄUMEN FORMEN DEN STADTRAUM.

2. DIE ALTSTADT OBERHALB DER HANGKANTE UND DER UNTERE MARKT MIT DEM BAHNHOF BILDEN KOMPACTE URBANE ZENTREN MIT HOHER AUFENTHALTSQUALITÄT.

3. DIE UMGESTALTUNG DER HISTORISCHEN VERKEHRS- UND ENTWICKLUNGSACHSEN IST VORAUSSETZUNG FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN.

///
DIE STADTENTWICKLER



HERAUSGEBER

Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Straße 2-6

D-85221 Dachau

KONZEPTION

www.diestadtentwickler.com